

Besuch vom Kigamboni Community Center (KCC) aus Dar es Salaam (Tansania) an der Stadtteilschule Bergedorf vom 17. bis 21.9.2018

Die Begeisterung unserer Schüler*innen, die im „Zeighaus“ (Anm.: Veranstaltungssaal der Schule) die Auftaktshow von KCC am Montag (17.9.) anschauen, ist auf dem Schulhof und sogar in den angrenzenden Gebäuden noch zu hören.

Kaum sind die sieben Jugendlichen und ihr Trainer Nassoro Mkwesso am Sonntag angekommen, starten sie schon am Montag mit einer Show, die die Schüler*innen der Stadtteilschule Bergedorf und ihre Lehrer*innen unglaublich mitreißt.

Das *Zeighaus* platzt aus allen Nähten und die Stimmung ist großartig! Kein Wunder: Das ernste Thema „Klimawandel und der Schutz natürlicher Ressourcen“, verpackt in einer rasanten, mitreißenden Akrobatikshow mit dem Titel „Mama Earth“ - da kocht das Zeighaus. Eine Stunde lang präsentieren die Tansanier*innen ihr Können in Tanz, Akrobatik und Musik. In sechs Akten werden Themen wie Abholzung, Müll, Ressourcenvergeudung und Korruption angesprochen.

In der darauf folgenden Woche arbeiteten die jungen Gäste aus Tansania mit unseren Schüler*innen aus der Theaterklasse „Musik und Theater“ aus Jahrgang 9: In mehreren Kleingruppen, die von den Tansaniern angeleitet wurden, wurden Tänze, Theaterszenen und Akrobatiknummern eingeübt und neue inhaltliche Elemente erprobt, wie zum Beispiel ein Element aus dem Theatersport: eine sogenannte Maschine, die den achtlosen Umgang mit „Coffee-to-go-Müll“ aufzeigt. Am Ende der Woche wurde eine zweite – diesmal deutsch-tansanische – Show (Mama Earth 2.0) auf die Bühne gebracht.

Alle Schüler*innen haben mitgemacht, alle hatten eine Aufgabe, alle haben sich angestrengt, Neues ausprobiert und gelernt. Die Aufregung vor der gemeinsamen Aufführung war groß: Klappt die Pyramide? Sind alle Requisiten zur Hand? Gelingen die Saltos? Kommt das gemeinsam neu eingeübte Lied („Earth Song“ von Michael Jackson) gut „rüber“ ...?

Die Arbeit hat sich gelohnt: am Freitag ist das *Zeighaus* wieder bis auf den letzten Platz besetzt: Die Begeisterungsrufe und das Klatschen sind auch draußen zu hören und nach dem berührend vorgetragenen Lied und einer fulminanten Abschlussakrobatiknummer „mit Stuhl“ von KCC, wird die gemeinsame Arbeit durch tosenden Applaus des Publikums belohnt.

Nach der ersten Kooperation 2017 mit der Gruppe „Sosolya Ungudu Dance Academy“ aus Kampala/Uganda machte es die KinderKulturKarawane aus Hamburg und ihr Projekt „creactiv für Klimagerechtigkeit“ durch ihre vielfältigen Kontakte zu Kulturprojekten in Ländern des Globalen Südens auch in 2018 möglich, dass wir wieder die großartige Chance hatten, eine Gruppe zu Gast zu haben.

Wir freuen uns, dass es Kolleg*innen gibt, die diese Kooperation im nächsten Jahr mit ihrer Klasse fortsetzen möchten und ihren Schüler*innen damit einzigartige Erfahrungen und Begegnungen ermöglichen.